

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberkassel
Dollendorf



Gemeindebrief

Nr. 2/2019

März – Mai 2019

50. Jahrgang

„Mal ehrlich!“

„Lügen haben kurze Beine“. Was das Sprichwort weiß, ist eine Erfahrung, die wir als Kinder wohl alle einmal gemacht haben: Am Ende ist es doch rausgekommen: wie die Vase beim Fangen-Spielen kaputtgegangen ist oder wer das Geld aus dem Portemonnaie der Mutter genommen hat. Welche Erleichterung, als es raus war! Wer eine solche Erfahrung gemacht hat, weiß: Die Wahrheit entlastet, sie macht frei.

Auf den Spuren dieser Freiheit lädt die diesjährige evangelische Fastenaktion ein: „*Mal ehrlich! 7 Wochen ohne Lügen.*“ In den Wochen zwischen Aschermittwoch und Gründonnerstag ist die Aktion eine Anregung, die Wahrheit zu suchen und für sie zu streiten, ehrlich zueinander zu sein und auch sich selbst nicht zu belügen. Mir erscheint das reizvoll und herausfordernd zugleich. Sieben Wochen ohne Notlügen, ohne Halbwahrheiten, ohne Schönreden, dafür offen, ehrlich und aufrichtig zu mir selbst und zu anderen.

Dann aber denke ich: Das könnten auch üble sieben Wochen werden. Und zwar, wenn unter dem Deckmantel der Ehrlichkeit die Lieblosigkeit Einzug hält. Dann, wenn es uns vorrangig um uns selbst geht, um unsere Wahrheit, darum, uns selbst treu zu sein, egal wie wir uns dabei gegenüber anderen verhalten. Gegen diese Gefahr, Egoismus als

Wahrhaftigkeit zu verbrämen, stellt sich der, auf den wir in der Fastenzeit besonders schauen: Jesus Christus. Er hat mit Freunden und Kritikern um die Wahrheit gerungen und ist am Ende seiner Botschaft von Gottes Liebe zu uns treu geblieben. Nicht um seinetwillen, sondern um unseretwillen. Der 1. Johannesbrief sagt es so: *„Daran haben wir die Liebe erkannt, dass er sein Leben für uns eingesetzt hat. Auch wir sind verpflichtet, das Leben einzusetzen für die Brüder. ... Kinder, lasst uns nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit!“* (1. Joh 3, 16.18, Zürcher Übersetzung). Wenn wir uns bei der Fastenaktion also an Jesus orientieren, dann lädt er uns ein, uns einzusetzen für andere und in Tat und Wahr-

heit zu lieben. Für uns kann das heißen: In den kommenden sieben Wochen nehmen wir uns nicht nur Ehrlichkeit uns selbst und anderen gegenüber vor, sondern auch ehrliche Aufmerksamkeit und ehrliche Anteilnahme.

Durchaus intensiv könnten die sieben Wochen dann werden, zumal ja gilt: „Ehrlich währt am längsten.“ In diesem Sinne wünsche ich uns gute Gedanken und Begegnungen in der Passionszeit und ein frohes Osterfest.

Ihre Pfarrerin
Sophia Döllscher

7
WOCHEN
OHNE

„Moin, moin!“



Diese mir sehr ans Herz gewachsene Begrüßung zeugt von meiner norddeutschen Heimat Bremen.

Nach dem Umzug der bisherigen Gemeindebrief-Redakteurin *Danielle Wiesner-von den Driesch* wurde ich gefragt, ob ich mir dieses Amt vorstellen könne. Ja, ich konnte, weil mittlerweile die drei Kinder aus dem Haus sind und für mich Kommunikation ganz, ganz wichtig ist.

Seit 1984 sind mein Mann und ich schon im Bonner Raum: zunächst zum Studieren und dann zwei Jahre im Finanzministerium. Nach dem Studentenwohnheim hat es sich gefügt, dass wir eine kleine, gemütliche, finanzierbare Wohnung in Niederdollendorf fanden. Später wohnten wir als fünfköpfige Familie fünf Jahre in Römlinghoven und seit 2002 in Oberdollendorf.

Die Gemeinde spielte neben der Schule und dem Sport eine wichtige Rolle bei unserer Integration in das „Dorf“-Leben. Die Gemeinschaft zu spüren, ist mir wichtig, und dazu beizutragen ebenso. Wir sind von Gott mit so viel beschenkt worden! Davon möchte ich etwas weitergeben. Auch deshalb versuche ich mich in die Gemeinde einzubringen, u. a. als „Pressebeauftragte“ – was ja auch gut passt, da man mich selten ohne Kamera sieht.

Ich bedanke mich bei *Danielle*, dass sie mich so gut an den neuen Aufgabenbereich herangeführt hat – und habe gleich eine Bitte: Wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben oder/und Ideen für Artikel/Themen, teilen Sie es mir bitte mit. Ich freue mich schon jetzt darauf, denn Kommunikation sollte nicht nur eine Einbahnstraße sein (gemeindebrief@kirche-ok.de).

Sigi Gerken

(neue Gemeindebrief-Redakteurin)

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Presbyterium	3
Presbyterinnen im Interview	4
Bedeutung der Orgel im Gottesdienst	5
Konfirmation 2019	6
Jubelkonfirmation/Datenschutz	7
Dank an Ehrenamtler/neue Konfirmanden ..	8
Angebote in der Fastenzeit	9
Gottesdienste März bis Mai	10 u. 15
Bücherei Oberkassel	11
Jahressammlung der Gemeinde	12
Seniorenangebote	13
Glaubenskurs/Kirchentag/Spielevergnügen ..	14
Bücherei Dollendorf	16
Neue Perikopenordnung	17
Taufen/Geburtstage/Sterbefälle	18
Kinder- und Jugendangebote	19
Rückblicke	20
Am Achten um Acht/Passionskonzert	21
Musikalische Kirchengemeinde	22
Regelmäßige Angebote in der Gemeinde	23
Kontakte/Adressen	24

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der
Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel
Postanschrift: Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel

Ansprechpartnerin: *Margret Krahe*

Tel. (02 28) 44 11 55, Fax (02 28) 44 24 73

E-Mail: oberkassel@ekir.de (NEU!)

Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag 10.00–12.00 Uhr

Homepage: www.kirche-ok.de

Bankverbindung:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

Redaktion und Fotos: Dr. Sigrid Gerken (V.i.S.d.P.),
Tel. (0 22 23) 2 82 32, E-Mail: gemeindebrief@kirche-ok.de

Satz: Sabine Brand, typeXpress, Köln

Druck: Siebengebirgs-Druck, Bad Honnef

Auflage: 3.300 Exemplare

Nächste Ausgabe: Juni–August 2019

Redaktionsschluss: 25. April 2019

Anregungen und Beiträge
senden Sie bitte an gemeindebrief@kirche-ok.de

Aus dem Presbyterium

Gemeindeversammlung 2019

Als Termin für die Gemeindeversammlung 2019 wurde der 31. März 2019 bestimmt. Die Einladung mit der Tagesordnung ist im Anschluss an diesen Beitrag abgedruckt.

Haushalt 2019

In seiner Sitzung am 22. Januar ist der Haushalt 2019 vom Presbyterium beschlossen worden. Er schließt in der Ergebnisplanung mit Erträgen von 1.058.575 Euro und mit Aufwendungen von 1.236.436 Euro ab. Das daraus resultierende Defizit in Höhe von 177.861 Euro muss aus den vorhandenen Rücklagen gedeckt werden. Die Haushaltsberatung hat zu der Erkenntnis geführt, dass das Defizit struktureller Art ist und spürbare Maßnahmen notwendig sind, um zukünftig den Haushaltsausgleich herzustellen. In der Gemeindeversammlung wird der Kirchmeister näher auf die Finanzlage eingehen.

Orgelsanierung Oberkassel

Das Presbyterium hat beschlossen, die Orgel in der Großen Kirche Oberkassel wieder in einen funktionsfähigen Zustand zu versetzen. Im Zusammenhang damit soll die Schimmelsanierung im Gehäuse der Walcker-Orgel aus dem Jahr 1908 durchgeführt werden. Der zuständige Orgelsachverständige des Landeskirchenamtes ist beauftragt, das entsprechende Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung zu erarbeiten und dem Presbyterium vorzustellen. Das Presbyterium kann auf dieser Grundlage den genauen Umfang der zu vergebenden Arbeiten festlegen. Die Jahressammlung gilt daher der Sanierung der Orgel und soll ein erster Baustein der Finanzierung sein.

Fachpersonal im Kindergarten Oberkassel

Unsere langjährige Mitarbeiterin im Kindergarten Oberkassel, Frau *Anna-Lena Schmitz*, hat aus persönlichen Gründen ihren Arbeitsvertrag zum Jahresende 2018 gekündigt. Das Beschäftigungsverhältnis von Frau *Schmitz* ruhte seit April 2017 durch die Inanspruchnahme der Elternzeit für ihr jüngstes Kind. Das Presbyterium entschied daraufhin, den Zeitvertrag mit der Erzieherin *Anja Wagner*

in eine unbefristete Weiterbeschäftigung umzuwandeln. Frau *Anna-Lena Schmitz* gestaltete im Team in unserer kleinen Einrichtung mit pädagogischem und kreativem Geschick die Arbeit mit den Kindern. Wir sagen ihr dafür unseren herzlichen Dank.

Bläserarbeit

Das Presbyterium hat zusammen mit einem Finanzierungsmodell beschlossen, die Position der musikalischen Leitung für den Bläserkreis unserer Gemeinde nach dem Ausscheiden von Herrn *Ernst Walder* wiederzubesetzen. Der Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik ist beauftragt, nunmehr ein Konzept für die Bläserarbeit zu entwickeln. Anschließend kann die vertragliche Verpflichtung einer neuen Leiterin bzw. eines neuen Leiters erfolgen.

Wir danken dem Förderkreis Kirchenmusik sehr für die Bereitschaft, die Bläserarbeit in Zukunft mitzufinanzieren.

Udo Blaskowski

stellvertretender Presbyteriumsvorsitzender

Einladung zur Gemeindeversammlung

Sonntag, 31. März 2019, 11.00 Uhr

*(Hinweis: An diesem Tag erfolgt
die Umstellung auf Sommerzeit!)*

Gottesdienst in der Großen Ev. Kirche Oberkassel, anschließend **Gemeindeversammlung** im Jugendheim Oberkassel, Kinkelstr. 2 c. In Dollendorf findet an diesem Sonntag *kein Gottesdienst* statt.

Tagesordnung mit Berichten

1. über die Gemeindegarbeit und Blick auf die gesamtkirchliche Situation
2. des Kirchmeisters über die Finanzlage der Gemeinde
3. über Baufragen

Unser Presbyterium – das Leitungsgremium der Gemeinde

In einem Jahr ist es wieder soweit – für den 1. März 2020 hat die Landeskirche die nächsten Wahlen für die Presbyterien der Kirchengemeinden angesetzt. Grund genug, sich (wieder) einmal damit zu beschäftigen, welche Verantwortung und Aufgaben die Frauen und Männer wahrnehmen, die sich in unserer Gemeinde in Leitungsfunktion engagieren. In diesem sowie den folgenden Heften lassen wir zum einen Presbyterinnen/Presbyter in Interviews selbst zu Wort kommen. Und wir, die ÖffentlichkeitsarbeiterInnen, werden Sie, die Gemeindemitglieder, mit zunehmender Intensität über Termine, Wahlverfahren und (hoffentlich) viele Kandidaten informieren, die für die Übernahme eines Presbyteramtes bereit sind.



Interview mit Elisabeth Konersmann

Mitglied im Bau- und Finanzausschuss sowie im Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik

1. Was ist für mich das Besondere an unserer Gemeinde?

- verschiedenste Angebote für jede Altersgruppe
- viele Gottesdienste unter Beteiligung der unterschiedlichen Gemeindegruppen, z. B.: Konfirmanden, Frauen- und Männergruppen

2. Was habe ich als besondere Herausforderungen in meinem Presbyteramt erlebt?

Schwierige Entscheidungen fundiert und reflektiert zum Wohle der Gemeinde zu treffen.

3. Welche Erfahrungen im Presbyteramt waren so positiv, dass ich mir vorstellen könnte wieder zu kandidieren?

- mehr Einblick in die Strukturen der Gemeinde und das Gefühl, mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit etwas Positives bewirken zu können
- mehr Menschen in der Gemeinde persönlich kennengelernt zu haben

4. Was würde ich Menschen aus der Gemeinde raten, die sich für das Presbyteramt interessieren?

- Unterhaltet euch mit derzeitigen PresbyterInnen über die Aufgaben und Herausforderungen.
- Keine Angst vor der Mitarbeit, man wächst mit seinen Aufgaben. Ehrenamtliches Engagement für andere ist immer auch eine Bereicherung für einen selbst.

5. Was wünsche ich der Gemeinde für die Zukunft?

Mehr Menschen, vor allem auch Jugendliche, für den Glauben zu begeistern, so dass unsere

Gemeinde auch in Zukunft ein Ort der Begegnung, des gemeinsamen Betens und des Hörens auf Gottes Wort bleibt.

Interview mit Kirsten Hartig

Mitglied im Kinder- und Jugend-Ausschuss sowie im Diakonie-Ausschuss

1. Was ist für mich das Besondere an unserer Gemeinde?

Offenheit, Toleranz, Mut zu Veränderung, viele schöne Momente und zwei tolle Pfarrerrinnen!

2. Was habe ich als besondere Herausforderungen in meinem Presbyteramt erlebt?

- „frei“ vor der Gemeinde zu sprechen
- mich mit Haushaltsfragen zu beschäftigen

3. Welche Erfahrungen im Presbyteramt waren so positiv, dass ich mir vorstellen könnte wieder zu kandidieren?

- als Lektorin mich intensiv mit der Lesung zu befassen
- viele unterschiedliche Gemeindemitglieder kennengelernt zu haben
- Gemeinde „mitzugestalten“

4. Was würde ich Menschen aus der Gemeinde raten, die sich für das Presbyteramt interessieren?

Sprecht mich an, stellt Fragen!

5. Was wünsche ich der Gemeinde für die Zukunft?

Dass immer mehr Menschen sich der Gemeinde verbunden fühlen und sich aktiv einbringen.



„Die Königin der Instrumente“ – eine jahrhundertelange Tradition

Die Geschichte der Orgel reicht weit zurück und es lässt sich belegen, dass sie bereits in der Antike zur musikalischen Untermalung von Gladiatorenkämpfen eingesetzt wurde. Im Jahr 757 soll eine Abordnung des byzantinischen Kaisers Konstantin V. dem Frankenkönig Pippin dem Kleinen eine Orgel als Geschenk mitgebracht haben. Das Instrument wurde anscheinend zu diesem Zeitpunkt als Kultinstrument für kaiserliche Zeremonien verwendet. Nur kurze Zeit später finden sich bereits im kirchlichen Rahmen Beschreibungen von der Orgel, die diese als außergewöhnliches Instrument bezeichnen, das für außergewöhnliche Zeremonien angemessen schien. So übernahm sie allmählich auch eine liturgische Funktion.

Durch Luthers Reformen im 16. Jahrhundert hielt das deutschsprachige Kirchenlied Einzug in die Liturgie und ersetzte einzelne liturgische Stücke. Damit waren sowohl die Gemeinde als auch der Organist stärker am Gottesdienst beteiligt.

Bis zum Ende des 17. Jahrhunderts haben Orgeln selbst in kleinsten Dorfkirchen Verbreitung gefunden, wo oftmals die Dorflehrer mangels ausgebildeter Organisten deren Funktion übernahmen. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe benötigten sie leicht spielbare Musik: kleine freie Stücke, einfache Choralbearbeitungen sowie Orgelchoräle zur Begleitung des Gemeindegesangs. Konzertante Anlässe mit Orgelmusik waren zu dieser Zeit die Ausnahme.

Ein eigentliches Konzertwesen in Kirchen etablierte sich erst im späteren 18. Jahrhundert und nahm von da an stetig zu, was auch dazu führte, dass es gegen Ende des 19. Jahrhunderts viele repräsentative Orgelneubauten in Kirchen gab. Im Laufe der letzten 100 Jahre hat sich in den Kirchen auf breiter Basis ein reger Konzertbetrieb etabliert: es gibt allorts Orgelkonzerte, Matineen, Orgelvespern u. v. m.

Die Hauptaufgabe der Orgel liegt aus meiner Sicht heute jedoch nach wie vor im gottesdienstlichen Orgelspiel. Die Orgelmusik leitet den Gottesdienst ein und schließt ihn ab, sie unterstützt den

Gemeindegesang bei Lied und Liturgie, begleitet musikalische Gruppen der Gemeinde oder Solisten – und das möglichst abwechslungsreich in Spiel und Registrierung. Auch die Austeilung des Abendmahls ist ohne Orgelbegleitung kaum vorstellbar. Oft haben Organistinnen und Organisten ganze Lieder zu spielen oder zumindest viele Strophen, was eine Abwechslung in Spielweise und Registrierung erfordert,

um lebendig zu bleiben. Des Weiteren ist neben Orgelvor- und nachspiel, der Begleitung der Lieder und Liturgien die Musik während der Austeilung des Abendmahls wichtig, sei es mit Literaturspiel oder Improvisation. Die Orgelmusik trägt

mit ihren Aufgaben ebenso zur Verkündigung bei wie beispielsweise die Predigt oder die Lesung. Sie passt sich der Kirchenjahreszeit, der Tageszeit und dem ganzen Duktus des Gottesdienstes an.

Auch wenn heute der Gebrauch der Orgel mancherorts immer mehr durch andere Musikformen ersetzt wird, birgt sie jedoch nach wie vor eine große Faszination. Grund dafür mag die breite Palette an Möglichkeiten sein: die Fülle von Klangfarben, die verschiedenen musikalischen Stimmungen und Wirkungen an der Orgel, die alle von einem einzigen Spieler produziert werden können.

Nach der Stilllegung der Peter-Orgel in der Großen Kirche in Oberkassel ist all dies durch die Nutzung der Truhengorgel nur sehr eingeschränkt machbar: kaum bis keine Variation in der Liedbegleitung mangels Pedal, zumindest einem zweiten Manual und mehr als 3 1/2 Registern. Die Auswahl an Literatur erweist sich auch als sehr schwierig und aufwendig, wenn man nicht immer nur Barockmusik spielen möchte.

Dies sollte keine Dauerlösung sein!

Alles in allem ist der Zustand für Organistinnen und Organisten auf Dauer nicht akzeptabel. **Wir hoffen und setzen auf Ihr Interesse und Ihre Unterstützung, damit die große Orgel wieder klingen und damit zum Lob Gottes beitragen kann.**

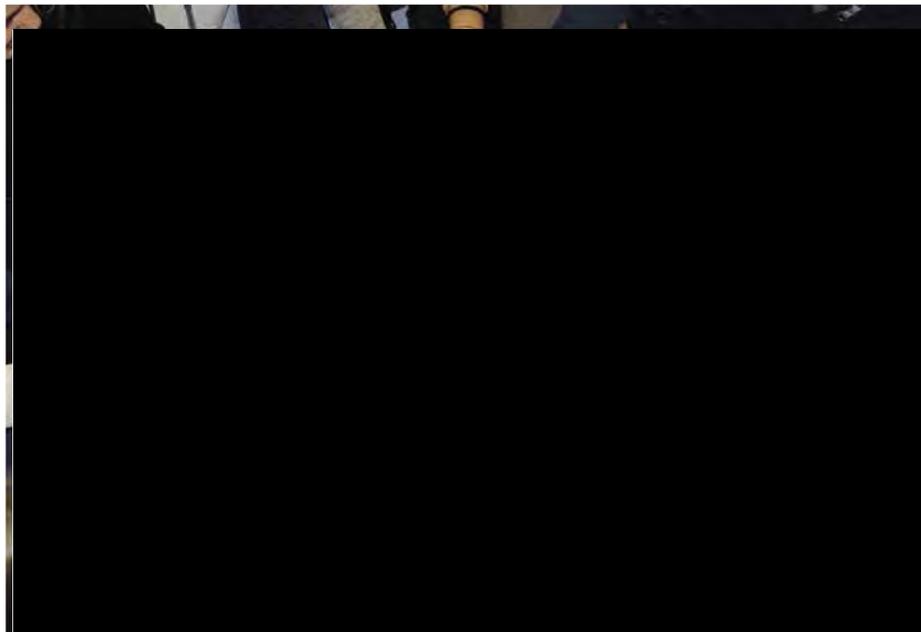
Ihre *Stefanie Ingenhaag*
Kantorin



Konfirmation 2019

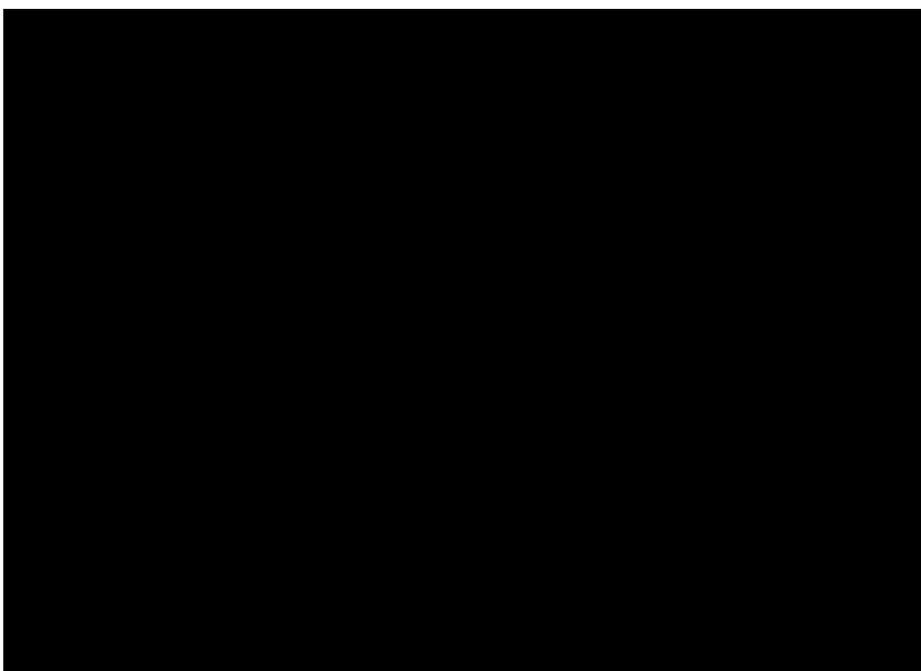
Ende Mai feiern wir in unserer Gemeinde Konfirmation. Über 40 Jugendliche haben sich seit Juni vergangenen Jahres auf diesen Tag vorbereitet. Wir haben uns regelmäßig getroffen, waren miteinander unterwegs. Haben uns als Gruppe gefunden und sind heimisch geworden in den gemeindlichen Häusern und Gottesdiensten. Wir haben unseren Glauben geteilt und auch unsere Zweifel, das Glaubensbekenntnis zerlegt und wieder zusammengesetzt. Wir haben Taufe und Abendmahl gefeiert, den Tod bedacht und das Leben geliebt.

Dass Gott mit uns ist und wir mit Gott, das wollen wir feiern. In unserer Gemeinde, mit Familie und Freunden. Am **19. Mai in Oberkassel** und am **26. Mai in Dollendorf**.



*Die Konfirmand*innen
aus Oberkassel:*

- [Redacted Name]



*Die Konfirmand*innen
aus Dollendorf:*

- [Redacted Name]

„Kommt herbei, singt dem Herrn“

Sängerinnen und Sänger für die Konfirmationen gesucht

Auch in diesem Jahr gestaltet die Kantorei unserer Gemeinde die Konfirmationsgottesdienste in beiden Pfarrbezirken mit: am **19. Mai in Oberkassel** und am **26. Mai in Dollendorf** jeweils um 10 Uhr.

Wir möchten dieses Mal einen Versuch wagen und den Kreis des Chores öffnen für Angehörige oder Freunde der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vielleicht Zeit und Lust haben, projektweise mit vier Proben an gesonderten Terminen außerhalb unserer regelmäßigen Probenzeiten mitzuwirken. Voraussetzung ist die Freude am Singen und das Zurechtfinden im mehrstimmigen Gesang.

Die Probentermine sind jeweils freitags von 19.30 bis 21.00 Uhr in Oberkassel im Ev. Jugendheim oder in der Großen Kirche in Oberkassel und zwar am: 12. April, 3. Mai, 10. Mai und 17. Mai.

Zur Planung der Stücke bitte ich um Rückmeldung bis zum 1. April unter stefanie.ingenhaag@ekir.de. Wir freuen uns auf dieses Experiment und heißen Gastsänger herzlich willkommen.

*Stefanie Ingenhaag
Kantorin*

Einladung zur Gold-, Diamant- und Gnadekonfirmation 2019

Liebe Konfirmierte der Jahre 1969, 1959, 1954 und 1949,
sehr geehrte Damen und Herren,

50, 60, 65 oder sogar 70 Jahre sind seit Ihrer Konfirmation vergangen! Wir laden Sie herzlich ein, dieses Jubiläum in unserer Kirchengemeinde zu feiern und zwar im Gottesdienst am

**Pfingstmontag, 10. Juni 2019, 11.00 Uhr
in der Großen Ev. Kirche in Oberkassel**

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen ein, dort wird auch Gelegenheit zum Austausch und Wiedersehen sein.

Bitte melden Sie sich baldmöglichst, spätestens bis zum 27. Mai in unserem Gemeindebüro, Tel. (02 28) 44 11 55 oder unter oberkassel@ekir.de an, damit wir entsprechend planen und vorbereiten können.

Diese Einladung gilt ausdrücklich auch für alle diejenigen, die damals nicht in unserer Gemeinde, sondern andernorts konfirmiert wurden! Am Morgen treffen wir uns bereits um 10.30 Uhr für Absprachen in unserem Jugendheim gleich neben der Kirche (Kinkelstr. 2 c).

Ihre Pfarrerin Sophia Döllscher

Zeigt her eure Hände!

Auf der Vorseite stellen wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden vor, die am 19. Mai in Oberkassel und am 26. Mai in Dollendorf konfirmiert werden. Wir tun dies in diesem Jahr in neuer Form: anstelle der früher üblichen Portraits zeigen die Fotos nun die Hände und Namen der Jugendlichen. So wollen wir den neuen Datenschutzbestimmungen Rechnung tragen. Ob Ihr Nachbarkind unter den Jugendlichen ist, die konfirmiert werden, sollen Sie trotzdem wissen.

Wenn Sie die Konfirmanden von Angesicht zu Angesicht sehen möchten, kommen Sie gerne in die Vorstellungsgottesdienste am 17. März in Dollendorf und am 24. März in Oberkassel.

Neue E-Mail-Adressen u. a. für das Gemeindebüro: oberkassel@ekir.de

Hauptamtliche und die Mitglieder des Presbyteriums bekommen neue, einheitliche E-Mail-Adressen. Die Kommunikation zwischen diesen Adressen ist besonders geschützt, so dass personenbezogene Daten sicher übermittelt werden können. „EKiR“ steht übrigens für „Evangelische Kirche im Rheinland“.



Dank an die Ehrenamtlichen in der Gemeinde

Mitte Januar trafen sich viele Ehrenamtliche der Gemeinde im Gemeindezentrum Dollendorf zum Danke-Schön-Abend. Am Ende des Abends waren wir gut gestärkt von leckerem Essen und bereichert von interessanten Gesprächen. Und wir waren ein gutes Stück schlauer: Wir wussten, wer gerne für andere kocht und wer ein Instrument in der Gemeinde spielt, wer schon jahrzehntelang ehrenamtlich aktiv ist und wer eine Aufgabe neu übernommen hat, wer durch sein Ehrenamt Freunde gewonnen hat und dass zwei Paare sich

damals in ihrer Kirchengemeinde gefunden haben. Auch dass das Presbyterium – mit Unterstützung – vielstimmig singen kann, durften wir erleben und wie man Gemeindebriefe pantomimisch austrägt. Alles in allem war es ein fröhlicher Abend mit Menschen, die unsere Gemeinde auf vielfältige Art mitgestalten und durch ihr Engagement andere Menschen reich beschenken. Ihnen allen sage ich im Namen des Presbyteriums noch einmal: Herzlichen Dank!

*Für das Presbyterium
Pfarrerin **Sophia Döllscher***

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern,

alle Mädchen und Jungen, die zwischen dem 1. Juni 2005 und dem 30. September 2006 geboren sind, laden wir herzlich zum **Konfirmandenunterricht** unserer Gemeinde ein. Teilnehmen können grundsätzlich alle Jugendlichen, die in unserem Gemeindebereich (Oberkassel/Dollendorf) leben – natürlich auch diejenigen, die noch nicht getauft sind!

Der Unterricht in unserer Gemeinde umfasst den Zeitraum eines Jahres (Juni bis Mai). In Oberkassel findet der Unterricht wöchentlich am Dienstagnachmittag von 16.00 bis 17.30 Uhr statt. In Dollendorf findet der Unterricht monatlich an einem Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr statt.

Der Konfirmandenarbeit ist eng mit unserer Jugendarbeit verbunden. Unsere Jugendmitarbeiter und ein Team von Jugendlichen gestalten die Konfirmandenarbeit unserer Gemeinde mit.

Solltet Ihr/Sollten Sie in den vergangenen Wochen keine Anmeldeunterlagen erhalten haben, bitten wir um kurze Rückmeldung in unserem Gemeindebüro (Frau *Krahe*, Tel. 02 28/44 11 55 oder oberkassel@ekir.de), damit wir Euch/Ihnen die Unterlagen zukommen lassen können.

Außerdem laden wir schon auf diesem Weg alle zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern zu den **Informationsabenden für den neuen Konfirmandenjahrgang** ein: Am **4. April** um 18.00 Uhr findet der Infoabend für die Konfirmanden in Oberkassel (Jugendheim) statt. Am Mittwoch, den **3. April** treffen wir uns um 18.00 Uhr im Dollendorfer Gemeindezentrum.

Wir freuen uns, Euch und Sie kennenzulernen!

*Pfarrerin **Sophia Döllscher**,
Pfarrerin **Anne Kathrin Quaas***

Einladung zu einer ökumenischen Fastenwoche

Die katholischen Pfarrgemeinden im Seelsorgebereich Königswinter-Tal und die evangelische Kirchengemeinde Oberkassel, Bezirk Dollendorf, laden alle Interessierten zu einer **ökumenischen Fastenwoche vom 16.–23. März 2019** in das evangelische Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29 in Dollendorf ein.

Sogenanntes ambulantes Fasten kann jeder gesunde Mensch eine Woche bedenkenlos machen. Die Woche beginnt mit einem Abführtag, endet

mit dem Auftag und findet ohne ärztliche Begleitung statt.

Wir treffen uns an jedem Abend von **Samstag, dem 16. bis Samstag, dem 23. März 2019** jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum. Der Abend beginnt mit

einem Lied, einem kleinen geistlichen Impuls und einem Gebet – diese Einheit dauert nicht länger als 15 Minuten. Danach löffeln wir gemeinsam Gemüsebrühe, die jeden Abend frisch zubereitet wird. Wer die Gemüsebrühe mit der Gruppe essen möchte, melde sich bitte verbindlich an. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Alle, die nicht fasten, gerne aber in der Fastenzeit abends zur Ruhe kommen möchten, sind natürlich auch herzlich willkommen.

Der Abend endet gegen 20.00 Uhr.

Nähere Informationen und Anmeldungen gerne bei *Barbara Hildebrand* (Tel. 0 22 23/90 66 52), *Elisabeth Ronge* (Tel. 0 22 23/2 27 25) und *Beate Kesper* (Tel. 0 22 23/2 80 00).



Ökumenisches Fasten-Essen

In diesem Jahr ist es die katholische Gemeinde, die zum ökumenischen Fastenessen in Oberkassel einlädt. Wir treffen uns am **7. April 2019** um 12.30 Uhr im katholische Pfarrheim, Kastellstraße 21 zu einem einfachen Mittagessen. Das gemeinsame Essen bietet die gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig besser kennenzulernen. Am Schluss gibt es eine Sammlung, die je zur Hälfte an „Brot für die Welt“ und an „Misereor“ geht. Auf diese Weise teilen wir doppelt: Wir teilen die Gemeinschaft vor Ort und unser Geld mit Menschen weltweit. Herzliche Einladung!

Ökumenische Abendgebete in der Passionszeit

Zum dritten Mal laden wir in der Passionszeit zu ökumenischen Abendbeten ein. Sie finden jeweils dienstags um 20 Uhr abwechselnd in St. Cäcilia und in der Alten Evangelischen Kirche in Oberkassel statt. Lieder und Gebete, ein Bibeltext und gemeinsame Stille laden ein, innezuhalten im Trubel unseres Alltags.

Der Ablauf der Andacht ist an die Tradition der klösterlichen Stundengebete und der evangelischen Tagzeitengebete angelehnt. Er verbindet wiederkehrende mit wöchentlich wechselnden Elementen. So entsteht eine vertraute Form durchsetzt mit neuen Impulsen, die zum Nachdenken und Mitbeten einladen.

Wir beginnen am **12. März 2019** in St. Cäcilia. Die folgenden Termine und Orte sind: **19.3.** Alte Kirche, **2.4.** Alte Kirche, **9.4.** St. Cäcilia, **16.4.** Alte Kirche.

Am 26. März entfällt das Abendgebet wegen „Come and Pray“. Das ist eine besondere Andachtsform, mit modernen Liedern und Gebeten und einem gemeinsamen Bibelteilen. Es findet seit vielen Jahren immer am letzten Dienstag im Monat um 20.30 Uhr in St. Cäcilia statt. Auch dazu eine herzliche Einladung!



Wendet **euer Herz** wieder dem Herrn zu, und **dient ihm** allein.

Monatspruch
MÄRZ
2019

1. SAMUEL 7,3

Gottesdienstplan März bis Mai 2019

Fr. 1. März Weltgebetstag	Ddf. 17.00 Uhr <i>(Ev. Kirche)</i>	Gottesdienst zum Weltgebetstag „Komm, alles ist bereit!“ – Slowenien	Ökumenisches Team
So. 3. März Estomihi	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Lukas 10,38–42: „M & M's“	PfarrerIn Quaas
Fr. 8. März Weltgebetstag	Obk. 17.00 Uhr <i>(St. Cäcilia)</i>	Gottesdienst zum Weltgebetstag „Komm, alles ist bereit!“ – Slowenien	Ökumenisches Team
So. 10. März Invocavit	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Hebräer 4,14–16: „Zwischen Himmel und Erde“	Vikarin Kompa
So. 17. März Reminiscere	Ddf. 11.00 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienst Jesaja 5,1–7: „Ich sing dir mein Lied“ Taufe und Vorstellung der Konfirmand*innen Gottesdienst Johannes 3,14–21: „Liebe, Licht und Wahrheit“	PfarrerIn Quaas PfarrerIn Döllscher
So. 24. März Okuli	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienst Jeremia 20,7–13: „Überwältigt“ Gottesdienst 1. Petrus 2,4–5: „Komm, bau ein Haus“ Taufe und Vorstellung der Konfirmand*innen	Prädikantin Koropp-Buschky PfarrerIn Döllscher
So. 31. März Laetare	Obk. 11.00 Uhr <i>(Sommerzeit!)</i>	Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung Johannes 6,47–51: „Himmelsbrot“	PfarrerIn Quaas & PfarrerIn Döllscher
So. 7. April Judika	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr <i>(Alte Kirche)</i>	Gottesdienste Johannes 18,28–19,5: „Händewaschen nicht vergessen!“ in Dollendorf mit Beteiligung der Konfirmand*innen	PfarrerIn Quaas
So. 14. April Palmarum	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Familiengottesdienst (mit Kinderchor) Matthäus 14,13–21: „5+2“ Gottesdienst Jesaja 50,1–9: „Grenzgänger“	PfarrerIn Quaas und Team Prädikantin Koropp-Buschky
Do. 18. April Gründonnerstag	Ddf. 19.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl 1. Korinther 11,23–26: „Liebe geht durch den Magen“	PfarrerIn Quaas und Team
Fr. 19. April Karfreitag	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl Johannes 19,16–30: „Für mich?“ <i>(in Oberkassel mit Chor)</i>	PfarrerIn Quaas
Sa. 20. April Karsamstag	Obk. 23.00 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht mit Abendmahl und Chor 1. Thessalonicher 4,13–18: „Hoffnung haben!“	PfarrerIn Döllscher
So. 21. April Ostersonntag	Ddf. 6.00 Uhr 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostermorgen Markus 16,1–8: „Das Beste kommt zum Schluss!“ Gottesdienst mit Abendmahl und Chor Johannes 20,11–18: „Zuwendung“ Familiengottesdienst Matthäus 28,1–8: „Verwandlung“	PfarrerIn Quaas PfarrerIn Quaas PfarrerIn Döllscher und Team

Neues aus der Bücherei Oberkassel

Der 5.000ste Leser!

Mit Stolz und Freude geben wir die Aufnahme des Lesers mit der Nummer 5.000 bekannt. Das bedeutet, dass wir in den 35 Jahren seit der Neueröffnung schon 5.000 Menschen mit Büchern, Tonträgern, Spielen und Filmen versorgen konnten. Allen aktiven Lesern herzlichen Dank für ihre Treue!

Gefunden

Die Kiste mit den Dingen, die bei uns vergessen werden, wird nicht leerer. Darum werden wir Babyschnuller, Lesebrillen & Co. Ende März an „Textilien, Topf und Tasse e. V.“ weitergeben oder entsorgen. Falls Sie also einen verlorenen Gegenstand bei uns vermuten, kommen Sie bitte vorher vorbei und forschen nach!

Die 10. Lesung im Park: Wünsche gesucht

Im Sommer wird zum zehnten Mal die musikalische Lesung im Park stattfinden. Wegen der Bauarbeiten an Kinkel 7 werden wir uns wahrscheinlich ein anderes lauschiges Plätzchen suchen müssen. Wir bitten Sie daher um Ihre Vorschläge, sowohl was die Örtlichkeit, als auch was die Literatur angeht: Wo möchten Sie zuhören und welcher Text

darf es sein? In der Bücherei steht ab März eine Kiste bereit, in die Sie Ihre Wünsche einwerfen können – oder nutzen Sie unser offenes Ohr.

Schau her – hör zu!

Die bunte halbe Stunde donnerstags um 17.00 Uhr mit Bilderbuchgeschichten für Kinder ab 3 Jahren hat sich bewährt. Bei schönem Wetter ziehen wir nach draußen vor das Jugendheim um. Eine Anmeldung nicht erforderlich. Einfach vorbeischaun!

Bitte beachten Sie:

In den Osterferien (15.–27. 4.) ist unsere Bücherei mittwochs von 15.00–18.00 Uhr *geöffnet*. Wir wünschen frohe, gelöste, befreite Ostertage!

Für das Team der Bücherei Susi Kuhfuß

Bücherbasar am 1./2. Juni

von 10.00–17.00 Uhr (Sonntag ab 11.00 Uhr)

Viele Medien werden
zu kleinen Preisen angeboten!

Bis zum 23. Mai können
attraktive Spenden (Bücher, CDs, Filme,
Spiele) bei uns abgegeben werden.

*Wir brauchen Ihre Hilfe!
Danke für Ihre wertvolle Spende!*

Durch den Kontoauszug können Zuwendungen bis 200 Euro beim Finanzamt als Spende zur Förderung kirchlicher Zwecke angesetzt werden. Gerne bestätigen wir darüberliegende Geldzuwendungen.

Zur Jahressammlung der Gemeinde

„Die Orgel ist doch in meinen Augen und Ohren der König aller Instrumente.“

So hat es *Wolfgang Amadeus Mozart* in einem Brief an seinen Vater am 17. Oktober 1777 formuliert. Und damit dieser „König aller Instrumente“ auch in der Großen Kirche Oberkassel wieder raumfüllend von der Empore klingen kann, freuen wir uns in der Jahressammlung 2019 über Ihre finanzielle Unterstützung für die anstehende Orgelsanierung.



Seit Ende 2017 fehlt uns der festliche Orgelklang in den Gottesdiensten und bei Konzerten, da die Orgel aus Brandschutzgründen nach einer Standardüberprüfung stillgelegt werden musste. Danach erfolgte eine umfangreiche Bestandsaufnahme durch den Orgelsachverständigen des Landeskirchenamtes, die bis heute leider nicht komplett abgeschlossen ist. Fest steht, dass eine umfangreiche Sanierung unumgänglich ist. Die komplette Elektronik muss erneuert werden. Alle Pfeifen, alle Ventile, alle Einzelteile müssen

ausgebaut und gereinigt werden. Schadhafte Teile werden ausgebessert oder ersetzt, bevor alles wieder zusammengesetzt werden kann. Danach muss die Orgel neu gestimmt werden.

Aus den bisher vorliegenden Ergebnissen wissen wir, dass alle diese Maßnahmen zur Wiederherstellung eines beispielbaren Zustands der Orgel mit Kosten von mindestens 100.000 Euro verbunden sein werden. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Klangs, zur Verbesserung der Ausstattung und darüber hinaus gehende Optionen müssen noch eingehend bewertet werden. Noch im Frühjahr 2019 soll mit der Ausschreibung begonnen werden, so dass dann nach Rückmeldung der Firmen das komplette Sanierungspaket genauer verkündet werden kann.

Neben einer eigenen finanziellen Unterstützung freuen wir uns auch über Hinweise und Ideen in Bezug auf Fördermöglichkeiten, Subventionen und weitere Möglichkeiten zum Fundraising. Die Kirchengemeinde kann auch Spendenquittungen ausstellen. Melden Sie sich gerne bei *Stefanie Ingenhaag* oder *Bernd Fischer* (oberkassel@ekir.de).

Helfen Sie mit, damit in unserer Großen Kirche Oberkassel bald wieder festliche Orgelklänge von der Empore erklingen können und der „König aller Instrumente“ die Zuhörer in seinen Bann zieht.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

E V . K I R C H E N G E M E I N D E O B E R K .

IBAN

D E 3 2 | 3 7 0 5 | 0 1 9 8 | 0 0 4 3 | 5 9 3 8 | 7 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

ggf. Stichwort

S p e n d e J a h r e s s a m m l u n g

PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)

S a n i e r u n g O r g e l O b e r k a s s e l

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

Beleg für den Auftraggeber / Einzahler
Zuwendungsbestätigung siehe R

IBAN des Auftraggebers

Empfänger

IBAN

SWIFT-BIC

Verwendungszweck

Auftraggeber / Einzahler



Evangelische Frauenhilfe Oberkassel

Unsere Treffen finden immer donnerstags ab 15.00 Uhr in der Kinkelstr. 7 statt.

- **7. März 2019: Vorbereitung Weltgebetstag**
- **8. März 2018: Länderinformationen zum WGT und Kaffeetrinken**
anschließend im katholischen Pfarrheim
17.00 Uhr Gottesdienst in St. Cäcilia
- **21. März 2019**
PfarrerIn QuaaS spricht über Karl Barth
- **11. April 2019: Frauen in der Bibel – Maria und Martha, zwei ungleiche Schwestern**
- **25. April 2019: Lydia, die Purpurhändlerin**
- **9. Mai 2019: Theodor Fontane:**
„Ein Birnbaum in seinem Garten stand“
- **23. Mai 2019**
Verständigung (Rosa Luxemburg)

Wir freuen uns auch über neue Teilnehmerinnen. Informationen erhalten Sie bei



Monika Lawrenz
Tel. (02 28)
44 29 49



Elisabeth Duwe
Tel. (02 28)
44 56 13

Wir laden herzlich ein zum
**Gottesdienst im
Evangelischen
Seniorenzentrum
Theresienau**

Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr
mit anschließender Tasse Kaffee
und Gespräch.



Liebe Besucher/innen des Senioren-Treffs,

diese Termine haben wir für die Donnerstage im Frühjahr 2019 geplant. Sie beginnen jeweils um 15.00 Uhr mit einer kleinen Andacht und einem gemeinsamen „Kaffeisieren“!

- Am **7. März** findet wieder ein erweiterter Senioren-Treff statt, den Pfarrerin *QuaaS* gestalten wird.
- Am **4. April** heißt es wieder „Bingo“!
- In den **Osterferien** findet am 18. April und 25. April **kein Senioren-Treff** statt.

Es geht musikalisch in den Mai.

- Unsere Kantorin Frau *Ingenhaag* besucht uns am **2. Mai** mit ihren Chor-Kindern.
- Der **9. Mai** ist für Pfarrerin *QuaaS* reserviert. Ihr Thema: Religiöse Bräuche im Judentum.
- Und da im Mai die Europawahl ansteht, wird uns *Sigi Gerken* am **16. Mai** mehr über das Wieso, Weshalb, Warum erzählen.
- Zu Christi Himmelfahrt am **30. Mai** findet **kein Senioren-Treff** statt.

Auch Ausflüge stehen wieder auf dem Programm. Wir planen in diesem Jahr eine Bootstour, den Besuch des Petersbergs und sind auch dabei, wenn die Oberkasseler Frauenhilfe wieder eine Busfahrt unternimmt.

Auch an den nicht erwähnten Donnerstagen gibt es sicherlich gute Themen, z. B. Gedächtnistraining. Vor kurzem haben wir Sitzgymnastik ausprobiert.

Wir sind ein offener, sehr netter Kreis und heißen alle – auch Männer! – willkommen!

Ich wünsche uns eine schöne Zeit. Bleiben Sie gesund!

Ihre *Elke Nolden*



Vom Glauben und Unglauben – Ein Glaubenskurs



Wir wollen in der Passionszeit auf Entdeckungsreise gehen: An sieben Terminen setzen wir uns mit unserem Glauben auseinander – jeweils mit einem speziellen Schwerpunkt. Was glauben wir und was nicht? Wo stehe ich? Die Suche nach sich selbst und die Suche nach Gott gehören für viele Menschen zusammen. Wir treffen uns wöchentlich, um uns über Erlebnisse, Erkenntnisse und Fragen auszutauschen.

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Döllendorf, Friedenstr. 29

Termine: am 27.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4. und 11.4., jeweils von 20.00–21.30 Uhr

Sie sind herzlich willkommen, auch wenn Sie einen Termin verpasst haben. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an (Tel. 02 28/44 11 55 oder oberkassel@ekir.de). Die Kosten für das begleitende Buch betragen 10 Euro.

Ebba-Christina Kompa & Team

Was für ein Vertrauen – Kirchentag in Dortmund

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist vom 19.–23. Juni 2019 zu Gast im Revier. Also für uns praktisch „umme“ Ecke. Ein Grund mehr, dabei zu sein!



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019*

**Unsere Idee:
Tagesfahrten!**

Am **Donnerstag, den 20. Juni** (Fronleichnam), fahren wir mit einer Gruppe „16 plus“ (Teilnehmende sollen mindestens 16 Jahre alt sein) gemeinsam nach Dortmund. D. h. gemeinsam bestreiten wir nur die Hin- und Rückfahrt. Den Tag in Dortmund kann jede/r selbst gestalten. *Abfahrt:* 6.11 Uhr ab Niederdollendorf. *Ankunft:* 22.39 Uhr in Niederdollendorf.

Am **Samstag, den 22. Juni**, fahren wir mit einer Jugendgruppe „13 plus“ nach Dortmund. Wir verbringen den Tag miteinander in Dortmund. *Abfahrt:* 7.11 Uhr ab Niederdollendorf. *Ankunft:* 20.39 Uhr in Niederdollendorf.

Das Angebot „**One Day in Paradise**“ macht es möglich: Die Kosten (Tageseintritt inkl. Fahrausweis VRR) betragen 17,50 Euro pro Person. Für Jugendliche 9,50 Euro pro Person.

Dieses Angebot ist ein Gruppenangebot und muss beantragt werden. Deshalb bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 20. Mai im Gemeindebüro: Tel. 02 28/44 11 55 oder oberkassel@ekir.de.

Pfarrerin Anne-Kathrin Quaas



Das Spielvergnügen informiert

Unsere nächsten Spieltermine sind **Sonntag, 31. März** („Klein, aber oho!“), **Sonntag, 28. April** („Horch, was kommt von draußen rein“) und **Sonntag, 26. Mai** („Gefunden“), jeweils um 15.00 Uhr im Jugendheim. Nach dem Kaffeetrinken und einem Spielchen in großer Runde zum jeweiligen Thema setzen wir uns zu Rummikub, Azul, Phase 10 etc. in kleineren Grüppchen zusammen.

Wir freuen uns über neue Mitspieler! Nur Mut! Große Allgemeinbildung oder ein überragender IQ sind nicht nötig – und der Spaß kommt beim Spielen von selbst!

Ihr Team vom SViK2c

Mo. 22. April Ostermontag	Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Jesaja 25, 6–9: „Augen auf“	Prädikantin Koropp-Buschky
So. 28. April Quasimodogeniti	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste 1. Petrus 1, 3–9: „Tugend-Domino“	Pfarrerin Döllscher
So. 5. Mai Misericordias Domini	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Johannes 10, 11–16 (27–30): „Der gute Hirte“ Johannes 10, 11–30: „Auf der Hut“	Vikarin Kompa Prädikantin Koropp-Buschky
So. 12. Mai Jubilate	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienst (mit Kinderchor) Gottesdienst Sprüche 8, 22–36: „Die Mitspielerin“	Pfarrerin Quaas
Sa. 18. Mai	Obk. 18.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst am Vorabend der Konfirmation (mit Jugendchor) Lukas 24, 13–33: „Mitten unter uns“	Pfarrerin Döllscher
So. 19. Mai Kantate	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 10.00 Uhr	Gottesdienst Apostelgeschichte 16, 23–34: „Wozu glauben – reicht nicht Nächstenliebe?“ Konfirmation Oberkassel (mit Chor) Johannes 6, 66–69: „Worte zum Leben“	Professor Kinzig Pfarrerin Döllscher
Sa. 25. Mai	Ddf. 18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation (mit Jugendchor) Matthäus 5, 13: „Salz der Erde“	Vikarin Kompa
So. 26. Mai Rogate	Ddf. 10.00 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Konfirmation Dollendorf (mit Chor) Josua 24, 14 ff: „Wahltag!“ Familiengottesdienst Matthäus 6, 5–15: „Ein Gebet für alle“	Pfarrerin Quaas Pfarrerin Döllscher
Do. 30. Mai Christi Himmelfahrt	Ddf. 11.00 Uhr	Familiengottesdienst Auf der Hülle (mit Minis) 1. Könige 8, 22 ff: „Wo wohnt Gott?“	Pfarrerin Quaas
So. 2. Juni Exaudi	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Epheser 3, 14–21: „Er gebe euch Kraft!“	Pfarrerin Döllscher
So. 9. Juni Pfingsten	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl Joh 14, 15–26: „Wahrheit und Trost“	Pfarrerin Döllscher
Mo. 10. Juni Pfingstmontag	Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Jubelkonfirmation) Matthäus 16, 13–19: „Felsenfest?“	Pfarrerin Döllscher

Taizé-Andachten



In der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche dürfen Sie in der Hektik des Alltags zur Ruhe kommen und mit Gottes Hilfe neue Kräfte sammeln. Wir laden an jedem ersten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr herzlich in die Alte Evangelische Kirche in Oberkassel ein.

Die nächsten Termine: 7. März 2019 (nach Karneval) – wir feiern auch ein wenig unser sechsjähriges Bestehen; 4. April; 2. Mai und 6. Juni 2019

Ihr *Taizé-Team*

Neues aus der Bücherei Dollendorf

Ein wirklich interessantes Jahr liegt hinter uns, ein weiteres interessantes vor uns. Eine gute Zeit, Sie mit einigen Zahlen aus unserer Statistik zu erfreuen. Über 5.000 Medien befanden sich zum Jahresabschluss 2018 in unserem Bestand. Darunter entfallen etwa 50 % allein auf den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur und rund 33 % auf die sogenannte Schöne Literatur (z. B. Romane, Krimis, Thriller). Von den aktiven Leserinnen und Lesern (darunter 73 Neuanmeldungen) befinden sich rund 40 % in der Altersgruppe bis 12 Jahre. Durchschnittlich wurden 122 Medieneinheiten pro Öffnungstag ausgeliehen und jeweils etwa 12 Auskunftsanfragen vom Team bearbeitet. Der Rekord-Ausleihtag war ein Dienstag im September mit 305 Medieneinheiten.

Es freut uns wirklich sehr, dass unser Angebot von Ihnen so gut wahrgenommen wird. Auch in diesem Jahr halten wir noch einige Überraschungen für Sie bereit. Seien Sie gespannt. Ein großer Dank geht aber auch an unseren Träger, den Frieda-Caron-Verein e. V., der uns in allen Belangen stets unterstützend zur Seite steht – und an *Jonathan*, der uns seit Monaten so toll hilft.

Evangelische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum



Friedenstraße 29, 53639 Königswinter-Nierdellendorf, Tel. (0 22 23) 29 77 84
E-Mail: buecherei-doll@kirche-ok.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Wie versprochen, stellen wir Ihnen in diesem Gemeindebrief nun die zweite der fünf Thesen vor, die in der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Büchereien im Rheinland 2017 verabschiedet worden ist.

2. „Die Evangelischen Öffentlichen Büchereien sind Orte, an denen der Mensch im Mittelpunkt steht. Hier begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Lebensweisen. Sie bereichern einander und erfahren Zuwendung.“

Ihre Bücherei ist ein öffentlicher Ort der Begegnungen, der den Dialog zwischen Generationen, Kulturen und Religionen ermöglicht und der einen Raum für ein lebendiges Miteinander und füreinander-da-sein bietet. Hier nimmt man sich Zeit für Gespräche und persönlichen Kontakt.

Durch die wohnortnahe Lage ist es auch weniger mobilen Menschen (z. B. alten oder kranken Menschen, Familien mit Kleinkindern) möglich, an Kultur und Gesellschaft teilzunehmen und aktuelle Literatur auszuleihen oder aber Informationen zu erhalten.

Ihre Bücherei kann auch ein Rückzugsort aus dem häuslichen Umfeld sein. Hier erfahren Menschen Trost, Hilfe und Orientierung in persönlichen Gesprächen und darüber hinaus durch das Eintauchen in die Welt der Bücher. Bei der Auswahl steht Ihnen das gesamte Team gerne hilfreich zu Seite. Schauen Sie doch mal vorbei!



Noch ein Tipp: Bitte denken Sie daran, dass wir in den Osterferien (15. 4.–27. 4.) und am 30. Mai (Christi Himmelfahrt) *geschlossen* haben und decken sich vorher reichlich mit gutem Lesestoff ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für das Bücherei-Team *Daniela Zimmer*



Unser Gottesdienst – Die neue Perikopenordnung

Im Bereich der Evangelischen Kirche in Deutschland gilt seit dem 1. Advent 2018 eine neue Perikopenordnung, die in den bisherigen Textbestand maßvoll eingreift. Das betrifft auch unsere Gottesdienstkultur. Deshalb einige Erläuterungen zu dieser Perikopenordnung:

Über welchen Bibeltext die Pfarrerin am Sonntag predigt, welchen Wochenspruch der Pfarrer an den Anfang der Liturgie stellt, welches Lied nach der Schriftlesung gesungen wird – all dies bestimmen in der Regel nicht diejenigen, die den Gottesdienst gestalten. Bei der Auswahl dieser Texte orientieren sie sich an der jeweils gültigen Perikopenordnung (der biblische Predigttext wird auch „Perikope“ genannt). Die Tradition der Perikopenordnungen kennen wir schon aus dem vorchristlichen Synagogengottesdienst. Die entstehenden christlichen Kirchen haben diesen Brauch übernommen.

Im Laufe der Kirchengeschichte wurden die Perikopenordnungen des Öfteren verändert. Seit dem 19. Jahrhundert gibt es sechs verschiedene Perikopenreihen, die jeweils mit dem 1. Advent beginnen und nacheinander an der Reihe sind. Die Reihe I umfasst Evangelientexte, die Reihe II Episteltexte (neutestamentliche Briefe), die Reihen III-VI diese und andere biblische Bücher. Ein bestimmter Bibeltext wird also nur alle sechs Jahre gepredigt.

Charakteristisch für die neue Perikopenordnung ist zunächst die „Durchmischung“ der bisherigen Predigtreihen. Es werden also nicht mehr wie bislang im ersten der sechs Jahre nur Evangelientexte gepredigt, im zweiten Jahr dann Episteltexte usw. Ein Predigtjahr wird von jetzt an bei den Texten abwechseln: An einem Sonntag kommt ein Evangelientext an die Reihe, am nächsten ein Episteltext und dann ein alttestamentlicher Text. Es wird abwechslungsreicher. Man hat hier u. a. auch an die Konfirmanden/innen gedacht. Während des einen Jahres sollen sie möglichst die Vielfalt der biblischen Texte kennenlernen.

Für diese Perikopenauswahl ist der Anteil der alttestamentlichen Texte auf rund ein Drittel erhöht worden. Im Hintergrund steht die Neuentdeckung der Bedeutung des

Alten Testaments in den letzten Jahrzehnten durch die christliche Theologie. Jetzt soll im Gottesdienst verstärkt der eigenen Stimme des Alten Testaments Raum gegeben werden. Das Neue Testament ist im Alten verankert. Ohne dieses hinge die Christusgeschichte in der Luft.

Veränderung gibt es auch bei den Wochenliedern. Künftig gibt es pro Sonntag zwei Wochenlieder, ein älteres und ein neueres. Dazu gibt es auch ein neues Liederbuch, das das bisherige Gesangbuch ergänzt. Die meisten dieser neuen Lieder werden bei uns in der Gemeinde schon seit vielen Jahren gesungen.

Wer neugierig geworden ist auf die vielen neuen Akzente, die uns in unseren Gottesdiensten erwarten, kann sich hier ausführlicher informieren: <https://www.liturgische-konferenz.de/perikopen-revision.html>.

Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*

Neues Lieder- und Psalmenbuch für unsere Gottesdienste

Müssen wir eigentlich immer die „traditionellen“ Lieder singen, die in unserem Evangelischen Gesangbuch (EG) stehen und die zu einem großen Teil auf das Mittelalter bzw. der vorigen Jahrhunderte zurückgehen? Nein.

Nun hatten wir in den letzten Jahren auch immer wieder Einlegeblätter mit modernen Liedern im Gottesdienst, die uns – vor allem die Jüngeren – angesprochen haben. 2018 hat die Evangelische Kirche in Deutschland in einem „Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch“ für eine Reihe von Sonn- und Feiertagen, Festen und Gedenktagen veränderte Gebetspsalmen sowie 32 neue Lieder aus unserer Zeit zusammengefasst, die uns im neuen Kirchenjahr zur Verfügung stehen. Also: nutzen wir nicht nur das „ehrwürdige“ EG, sondern lassen Sie uns mit zeitgenössischem Gesang aus dem Ergänzungsheft zeigen, dass unsere Kirche mit der Zeit geht.



Kinder- und Jugendangebote

Dies sind die Projekte für junge Menschen, die wir für die nächsten Monate geplant haben. Ihr seid herzlich eingeladen – Treffpunkt ist das Gemeindezentrum Dollendorf!

- **Freitag, 8. 3., 18.00–21.00 Uhr: „Open House“**
Das Gemeindezentrum ist in dieser Zeit für Euch geöffnet und Ihr könnt vorbeikommen, Spiele spielen, einen Film schauen oder Euch einfach nur nett miteinander unterhalten. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt!
- **Samstag, 9. 3., 18.00–20.00 Uhr:**
Internationale Küche (Back- und Kochangebot)
- **Samstag, 23. 3., 10.00–15.00 Uhr: Kunstprojekt,** ab 17.00 Uhr: **Internationales Kochen**
- **Freitag, 12. 4., 18.00–21.00 Uhr: Pokerabend**
- **Samstag, 27. 4., 10.00–15.00 Uhr: Kunstprojekt,** ab 17.00 Uhr: **Spielnachmittag**
- **Freitag, 17. 5., 18.00–21.00 Uhr: Pokerabend**
- **Samstag, 18. 5., 10.00–15.00 Uhr: Kunstprojekt,** ab 17.00 Uhr: **Internationales Kochen**

Euer **Arthur Haag** (Tel. 01 57/88 06 65 49)
und **Janina Schachtschneider**



Offene Krabbelgruppe: Die „Regenbogen-Käfer“



mit Spielen, Singen, Gesprächen und Tee

- **Wann:** Immer Freitagnachmittags ab 16.00 bis 18.15 Uhr
- **Wo:** Gemeinderäume über dem Ev. Kindergarten Bonn-Oberkassel, 1. Stock, Kinkelstr. 7
- **Wer:** Kinder von 0 bis 2,5 Jahren mit erwachsener Bezugsperson, Geschwisterkinder sind natürlich willkommen! Kommt einfach mal vorbei – wir freuen uns!

Kirsten und Martina
(Tel. 01 60/95 27 14 63,
kirsten.ritter@gmx.de)

- 1. 3.: **Kinderschminken und Kostümparty**
Wir feiern **Kinderkarneval**
- 8. 3.: **Rund ums Thema Impfen**
- 15. 3.: **Hurra! Der Frühling, der ist da!**
Kreatives Gestalten
- 22. 3.: **Mehrsprachige Kinderlieder**
mit *Grace*
- 29. 3.: **„Nein, nein, nein!!“ Trotzphasen**
- 5. 4.: **Vorbereitung auf Ostern**
mit Pfarrerin *Sophia Döllscher*
- 12. 4.: **Besuch bei der Büchermaus Emma**
in der KöB an St. Cäcilia
(mit Frau *Servos*)
- 19. 4.: **Karfreitag – die Krabbelgruppe fällt leider aus!**

Deutscher Evangelischer Kirchentag: Auf nach Dortmund!



In diesem Jahr findet der Deutsche Evangelische Kirchentag vom 19. bis zum 23. Juni in Dortmund statt. Mit den Jugendlichen unserer Gemeinde möchten wir gerne einen Tag gemeinsam in Dortmund verbringen. Für uns besonders interessant sind vier Themenfelder, die in zwei Welten und Zentren unterteilt sind: im Zentrum für die Jugend und im Zentrum für Sport. Diese wollen von uns entdeckt werden!

Gemeinsam fahren wir mit euch am **Samstag, den 22. Juni 2019** zum Kirchentag. Weitere Infos auf Seite 14.

Janina Schachtschneider, Arthur Haag und Anne Kathrin Quaas

Rückblicke

Gedenken der Verstorbenen unserer Gemeinde

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr hat zwei Namen: Totensonntag und Ewigkeitssonntag. „Totensonntag“ richtet den Blick zurück. Dies wird in dem sehr bewegenden Gottesdienst dadurch gezeigt, dass wir die Namen der Verstorbenen nennen. Die Bezeichnung „Ewigkeitssonntag“ richtet den Blick nach vorn und betont, dass die Verstorbenen eine Zukunft in Gottes ewigem Reich haben. Als Zeichen für diese Verheißung stellen die Konfirmanden für jeden eine Kerze vor den Altar.

In diesem Jahr wurden 75 Kerzen angezündet – und eine Kerze für die Menschen, deren Namen wir im Herzen tragen.



Weihnachtspäckchen-Aktion sehr erfolgreich

Kaum zu glauben, dass die weit über 150 Pakete für die diesjährige Aktion der Obdachlosenhilfe der Caritas in den Transporter gepasst haben. Aber es hat geklappt und vielen Menschen wurde damit eine weihnachtliche, sehr nützliche Freude gemacht. Wir sind ganz stolz auf unsere Gemeinde über diese Spendenbereitschaft und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Kerstin Kemper, Beate Kesper und Elke Nolden



Förderverein Frieda Caron e. V. freut sich über neue Mitglieder

Ohne den Förderverein Frieda Caron e. V. – er ging aus dem Kinderheim Probsthof hervor – würde unsere Gemeinde ganz anders aussehen, denn er ist auch der Träger des Evangelischen Kindergartens sowie unserer Bücherei in Dollendorf.



Das Bild entstand auf der Mitgliederversammlung und zeigt den Vorstand (*Bernd Wessel, Ulf von Krause, Marianne Plewa-Horn, Jörg Brüßler und Anne Kathrin Quaas*) sowie die Leiterin der Kita, *Marion Bornscheid*, der Bücherei Dollendorf, *Carmen Kinzig*, sowie dem Geschäftsführer des Probsthofs und der Kita, *Holger Glas*.

Alle freuen sich über neue Mitglieder für einen Verein, der unsere gemeindliche Arbeit auf vielerlei Weise unterstützt.

„Klappe die Zweite“ – 2. eigenes Konzert des Evangelischen Jugendchores Oberkassel

Unter dem Motto „Klappe die Zweite“ führte der Jugendchor nun zum zweiten Mal ein eigenes Konzert auf. 15 junge Mädchen studierten über die letzten Monate viele Lieder ein und führten diese komplett auswendig auf. Jedes Stück wurde von den Jugendlichen kurz anmoderiert. Auf einer Leinwand wurden die Titel mit selbst gestalteten Bildern oder Kollagen dargestellt. Man merkte dem Chor die Freude an den immer mitreißenden Stücken aus Film und Fernsehen an.

Der Jugendchor wurde mit viel Applaus bedacht und nach einer Zugabe sowie Blumen für alle Beteiligten, sangen die Mädchen zum Abschluss noch einmal das Lieblingslied ihrer Chorleiterin, *Stefanie Ingenhaags* „You Raise Me Up“.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen!



Theatergruppe der Gemeinde bereichert Senioren-Adventsfeier im Seniorenheim Theresienau

In der Senioren-Adventsfeier der Gemeinde im großen Saal des Seniorenheims Theresienau wurde diesmal nicht nur gesungen, gelesen und erzählt, sondern es gab auch etwas zu sehen. Die wieder aktive Theatergruppe unserer Gemeinde hat mit viel Engagement ein Stück Josefsgeschichte dargestellt. Die Bewohner des Hauses zeigten Mitgefühl und gaben Ratschläge, d. h. sie waren voll dabei. Das hat uns gut gefallen.

Die Theatergruppe wird beim Gemeindefest am 8. September 2019 wieder zu sehen sein; dann spielt sie etwas für die ganze Familie.

Übrigens sind neue Mitspieler herzlich willkommen, mittwochs 19.00 Uhr im Jugendheim. Fragen beantwortet gerne *E. Duwe*, Tel. 02 28/44 56 13.



Themenabend zum diesjährigen Passionskonzert

Am **Mittwoch, den 3. April**, wird es im Vorfeld zum diesjährigen Passionskonzert unserer Kantorei



einen Themenabend zum einstudierten Werk „Der Tod Jesu“ von Carl Heinrich Graun geben. Um 19.30 Uhr wird es an diesem Abend in der Alten Kirche Oberkassel um die Verknüpfung von Text und Musik gehen, mit ausgewählten Klangbeispielen, die die Kantorei selbst als Vorgeschmack auf das Konzert vortragen wird. Die inhaltliche Gestaltung liegt bei Pfarrerin *Sophia Döllscher* und Kantorin *Stefanie Ingenhaag*. Vor zwei Jahren gab es schon einmal einen solchen Abend und wir würden uns auch in diesem Jahr über Ihr Interesse und Ihr Kommen sehr freuen.

Ökumenische Initiative: Am Achten um Acht – Gemeinsam im Gespräch



Geplante Veranstaltungen März bis Mai 2019:

- **Fr., 8.3.:** **Perspektiven für die Ökumene vor Ort**
Gespräch mit dem Kölner Weibischof *Ansgar Puff*
- **Mo., 8.4.:** **„Die Evolution des Menschen – religiöse und biologische Betrachtungen“**
Bertold Durst, Bad Honnef
- **Mi., 8.5.:** Thema und Referent lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte beachten Sie die Flyer mit näheren Informationen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Ort + Zeit: Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstraße 29, jeweils 20.00 Uhr
Veranstalter: Kath. Seelsorgebereich Königswinter-Tal & Ev. Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf
Verantwortlich: *Nicola Buskühl* und *Dr. Maren Stauber-Damann*

Musikalische Highlights

Konzerte in den Monaten März bis Mai 2019

Sonntag, 7. April, 18.00 Uhr
Große Evangelische Kirche Oberkassel

„Der Tod Jesu“

Passionsoratorium von *Carl Heinrich Graun*

Ausführende: Kantorei der Ev. Kirchengemeinde
Oberkassel, Orchester und Solisten

Leitung: *Stefanie Ingenhaag*

Karten gibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro,
in der Buchhandlung „Max und Moritz“ in
Oberkassel, in der „Dollendorfer Bücherstube“
sowie an der Abendkasse (15 und 12 Euro)



Sonntag, 5. Mai, 18.00 Uhr
Alte Evangelische Kirche Oberkassel

Kammermusik

mit Werken von **J. J. Quantz u. a.**

Ausführende: *Dorothea Steinmetz* (Flöte),
Stefanie Ingenhaag (Klavier)

Der Eintritt ist frei, um eine Spende
am Ausgang wird gebeten.

Sonntag, 12. Mai, 18.00 Uhr
Große Evangelische Kirche Oberkassel

„Konzert des Kammerorchesters“ mit Werken von **A. Salieri, J. Haydn u. a.**

Ausführende: Kammerorchester
der Ev. Kirchengemeinde Oberkassel und Solisten

Leitung: *Stefanie Ingenhaag*

Übungszeiten und Termine der musikalischen Gruppen

Gruppe	Leitung	Termine	Ort
Kantorei der Ev. Kirchengemeinde	<i>Stefanie Ingenhaag</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 20.00–22.00 Uhr	Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2c
Kinderchor Oberkassel	<i>Stefanie Ingenhaag</i>	Mo. 16.00–16.30 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 16.45–17.30 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2c
Kinderchor Dollendorf	<i>Stefanie Ingenhaag</i>	Di. 15.45–16.15 Uhr und 16.30–17.00 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 17.15–18.00 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Gemeindezentrum Dollendorf Friedenstr. 29
Jugendchor Oberkassel	<i>Stefanie Ingenhaag</i>	Mi. 18.00–19.00 Uhr	Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2c
Kammer- orchester	<i>Stefanie Ingenhaag</i>	Mi. 19.30–21.00 Uhr	Große Kirche Empore

Regelmäßige Angebote in unserer Gemeinde (außer Musik)

Montag	16.00–17.30 Uhr	Bücherei Oberkassel (Jugendheim)
Dienstag	15.00–18.00 Uhr	Bücherei Dollendorf (Gemeindezentrum)
	15.00–18.00 Uhr	Bücherei Oberkassel (Jugendheim)
	16.00–17.30 Uhr	Konfirmandenunterricht in Oberkassel
	17.15–19.00 Uhr	Pfadfinder (11–17 J.), Sippenführer <i>Malte u. Silvan</i> , Gemeindezentrum Dollendorf
Mittwoch	9.00–12.00 Uhr u. 15.00–18.00 Uhr	„Treffpunkt Evang. Kleiderstube“ Textilien, Topf und Tasse (Frau <i>Heckmann</i> , Tel. 0 22 23/90 48 74)
	9.00–12.00 Uhr	Sozialberatung (Frau <i>Hamusch</i> , Tel. 02 28/94 49 94 09)
	9.00–12.00 Uhr	Kaffee-Treff, Zipperstr. 4
	10.00–12.00 Uhr	Männerfrühstück im Gemeindezentrum Dollendorf an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat – ab junge Pensionäre (<i>J. Brüßler</i> , Tel. 0 22 23/2 76 67)
	15.00 Uhr	Gottesdienst im Evang. Seniorenzentrum Theresienau
	15.00–18.00 Uhr	Bücherei Oberkassel (Jugendheim)
	17.15–19.00 Uhr	Pfadfinder (ab 14 J.) im Gemeindezentrum Dollendorf, Infos beim Stammesältesten <i>Reinhard Becker</i> (0 22 23/2 38 79)
	ab 19.00 Uhr	Theatergruppe, Jugendheim Oberkassel (<i>E. Duwe</i> , Tel. 02 28/44 56 13)
	20.00–22.00 Uhr	Frauengruppen (monatlich)
Donnerstag	15.00–16.30 Uhr	Offener Senioren-Treff Dollendorf im Gemeindezentrum (auch für Männer!)
	15.00–16.30 Uhr	Evang. Frauenhilfe Oberkassel in Kinkelstr. 7, 1. Stock (14-tägig)
	15.00–18.30 Uhr	Bücherei Oberkassel (Jugendheim)
	15.00–18.00 Uhr	Bücherei Dollendorf (Gemeindezentrum)
	17.00–17.30 Uhr	„Schau her – hör zu!“ Vorlesen von Bilderbuchgeschichten für Kinder ab 3 Jahren in der Bücherei Oberkassel, Jugendheim, Kinkelstr. 2 c
	20.00–21.00 Uhr	Taizé-Andacht in der Alten Kirche Oberkassel – jeden 1. Donnerstag im Monat (<i>Traute Blohm Wessel</i> , Tel. 02 28/44 56 49)
Freitag	20.00–21.30 Uhr	Bibellesen (ca. jeden 2. Donnerstag in Dollendorf mit Pfarrerin <i>Quaas</i>)
	10.00–12.00 Uhr	Kultur-Bar Oberkassel – jeden letzten Freitag im Monat in der Kinkelstr. 7 (Tel. 02 28/47 13 85)
	16.00–18.15 Uhr	Offene Krabbelgruppe „Regenbogen-Käfer“ in den Gemeinderäumen des Kindergartens, Kinkelstr. 7, 1. Stock (<i>Martina Kunz</i> , Tel. 01 60/95 27 14 63)
	15.00–17.00 Uhr	Pfadfinder (7–11 J.), Meuteführer <i>Tina u. Louis</i> , im Jugendheim Oberkassel
Samstag	18.00–21.00 Uhr	Kinder- und Jugendangebote, alle 2 Wochen (<i>Arthur Haag</i> , Tel. 01 57/88 06 65 49)
	9.00–14.00 Uhr	Konfirmanden-Unterricht in Dollendorf (monatlich)
Sonntag	10.00–15.00 Uhr u. ab 17.00 Uhr	Projekte für Jugendliche (<i>Arthur Haag</i> , Tel. 01 57/88 06 65 49)
	9.30 Uhr	Gottesdienst in Dollendorf (mit Kirchkaffee), vgl. Gottesdienstplan
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Oberkassel (mit Kirchkaffee)
	15.00 Uhr	Spielevergnügen für Erwachsene (jeden letzten Sonntag im Monat im Jugendheim Oberkassel, Kinkelstr. 2 c)
jeden 8. im Monat, 20.00–22.00 Uhr		„Am Achten um Acht“ – Ökumenische Veranstaltungsreihe mit interessanten Referenten im Gemeindezentrum Dollendorf

Diese Übersicht wurde erstmalig erstellt und erhebt noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Falls Termine fehlen, bitte einfach melden (gemeindebrief@kirche-ok.de).

**Presbyterium
der Evangelischen Kirchengemeinde
Oberkassel – Dollendorf**

Bezirk I (Oberkassel):

- Pfarrerin *Sophia Döllscher* (Vorsitzende)
Kinkelstr. 2 b, 53227 Bonn
☎ (02 28) 44 13 41
sophia.doellscher@ekir.de
- *Udo Blaskowski* (Stv.)
Meerhausener Str. 23, 53227 Bonn
☎ (02 28) 44 01 63
- *Bernd Fischer*
Am Kriegersgraben 8, 53227 Bonn
☎ (02 28) 44 53 78
- *Kai Flessing*
Im Michelsfeld 7b, 53227 Bonn
☎ (02 28) 92 98 20 93
- *Lutz Koropp*
Am Weißen Stein 8, 53227 Bonn
☎ (02 28) 44 52 30
- N. N.

Bezirk II (Dollendorf):

- Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas*
Friedenstraße 31, 53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 9 05 63 55
annekathrin.quaas@ekir.de
- *Kirsten Hartig*
Von-Loe-Str. 89, 53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 90 93 51
- *Alexander Henseler*
Im Rheingarten 10, 53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 70 03 99
- *Elisabeth Konersmann*
Von-Loe-Str. 67, 53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 27 84 86
- *Dr. Maren Stauber-Damann*
Auf dem Schnitzenbusch 32 a
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 90 32 06
- N. N.

Vikarin: *Ebba-Christina Kompa*, Irmintrudisstr. 7,
53111 Bonn, ☎ (01 76) 24 71 10 54,
E-Mail: e.kompa@ekir.de

- **Gemeindebüro für die Bezirke Oberkassel und Dollendorf:** ☎ (02 28) 44 11 55
E-Mail: oberkassel@ekir.de (siehe S. 2)
- **Kantorin:** *Stefanie Ingenhaag*
☎ (01 63) 7 81 24 00
- **Küsterin in Oberkassel:** *Annette Schuster*
☎ (02 28) 85 09 98 95,
mobil: (01 57) 36 37 61 22
- **Hausmeister in Oberkassel:** *Michael Theilig*
☎ (01 77) 8 54 21 16
- **Hausmeister und Küster in Dollendorf:**
Georg Grandhenry, ☎ (01 63) 1 83 80 20
- **Seniorenarbeit im Bezirk Dollendorf:**
Elke Nolden, ☎ (0 22 23) 2 67 13
- **Ev. Frauenhilfe Oberkassel:**
Monika Lawrenz, ☎ (02 28) 44 29 49 und
Elisabeth Duwe, ☎ (02 28) 44 56 13
- **Jugendleiter:** *Arthur Haag*, Tel. (01 57) 88 06 65 49,
E-Mail: arthur.haag@ekir.de
Jugendmitarbeiterin: *Janina Schachtschneider*,
E-Mail: janina.schachtschneider@ekir.de
- **Ev. Kindergarten in Oberkassel:**
Leiterin: *Alexandra Schmitz*, Kinkelstr. 7
53227 Bonn, ☎ (02 28) 44 36 26
- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf GmbH**
Adresse Kindertagesstätte: Am Dornenkreuz 1
Leitung: *Marion Bornscheid*, ☎ (0 22 23) 9 07 44 41
Verwaltung: Hauptstr. 132, ☎ (0 22 23) 7 03 20
- **Sozialberatung:** *Iris Hanusch*
Zipperstr. 4, 53227 Bonn-Oberkassel
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr, ☎ (02 28) 94 49 94 09
Montag / Dienstag / Donnerstag, ☎ (02 28) 46 80 06
- **Bücherei Oberkassel:** *Susanne Kubfuß*
☎ (02 28) 44 13 76 u. 18 49 76 17
Kinkelstraße 2 c (Jugendheim)
- **Bücherei Dollendorf:** *Carmen Kinzig*
☎ (0 22 23) 29 77 84
Friedenstraße 29 (Gemeindezentrum)
- **Textilien, Topf und Tasse**
„Treffpunkt Ev. Kleiderstube e.V.“
Königswinterer Str. 731, Oberkassel
Mittwoch 9.00–12.00 u. 15.00–18.00 Uhr
☎ (0 22 23) 90 48 74 (*Frau Heckmann*) und
(0 22 23) 2 66 92 (*Frau Dönhoff*)
- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau**
Theresienau 20, 53227 Bonn-Oberkassel
☎ (02 28) 44 99-4 44 (täglich 6.00–21.00 Uhr)